

HERMANN TIETZ

ALEXANDERPLATZ

Leipziger Strasse: Versand-Abteilung
Versand nach ausserhalb erfolgt prompt.

FRANKFURTER ALLEE

Diese Woche

Sowelt Vorrat

3 Waggon Glas und Porzellan

Weiss Porzellan

- Speiseteller flach 12 Pf.
- Suppenteller tief 15 Pf.
- Dessertteller 5, 8 Pf.
- Suppenschüsseln oval m. Deckel . 85 Pf. 1¹⁵
- Kartoffelschüsseln mit Deckel 68 Pf.
- Saucieren 40 Pf.
- Beilagenschalen oval 18 Pf.
- Bratenschüsseln oval 28, 38, 55, 75 Pf.
- Salatschüsseln vierckig 9, 12, 20, 28 Pf.

Tafelservice

aus obigen Geschirren
zusammengesetzt

- | | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| 23 teilig | 30 teilig | 45 teilig | 60 teilig | 76 teilig |
| 4 ⁹⁰ | 5 ⁴⁰ | 9 ⁰⁰ | 10 ⁶⁰ | 14 ¹⁰ |

Kaffeegeschirre

in aparten
Serviceformen

- Kaffeekanne für 6 Personen 40 Pf.
- Teekanne für 6 Personen 38 Pf.
- Milchkanne für 6 Personen 15 Pf.
- Zuckerdose für 6 Personen 15 Pf.
- Kaffee- oder Teetasse mit Untertasse 9 Pf.

Kaffeesevice

aus obig. Ge-
schirren für 6
Personen, 9 teil.

- 1²⁵ f. 12 P. 18 teil. 2²⁰

Emaile

- Schmortöpfe ohne Ring 40, 50, 60, 70, 90 Pf.
- Schmortöpfe mit Ring 50, 75, 95 Pf., 105 125
- Kasserollen ohne Ring 35, 45, 55, 65, 75 Pf.
- Kasserollen mit Ring 40, 55, 70, 80, 95 Pf.
- Wasserkessel für Gas 1¹⁰ 1²⁰ 1³⁰ 1⁵⁰
- Wasserkessel zum Einhängen 1²⁵ 1⁶⁰ 1⁹⁰ 2²⁰
- Eimer ca. 28 cm 65 Pf.

- Mülleimer mit Aufschrift 95 Pf., 2³⁵
- Eimer, Dekor. Würfelm., Messingbügel 2⁶⁵
- Aufwaschwannen braun 1⁷⁵ 2¹⁵ 2⁶⁵ 3²⁵
- Konsolen m. Behälter, Sand, Seife, Soda 95 Pf., 1⁸⁵
- Salz- oder Mehlmesten Delftdekor. . . 90 Pf.

- Waschwannen aus stark. Zinn 7⁵⁰ 9⁰⁰ 11⁰⁰
- Waschzuber aus starkem Zinn 8⁰⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰
- Waschtöpfe stark verzinkt . 2²⁵ 2⁹⁵ 3²⁵ 3⁶⁰
- Wringmaschinen Paraffinwalzen, 8 16⁵⁰ 38 17⁵⁰
5 jährig Gar. om om
- Wäschemangeln Hartholzwalzen . 17⁵⁰ 18⁵⁰
- Plättbretter bezogen 2¹⁰ 2⁵⁰
- Aermelplättbretter bezog. 40 Pf. zusammen-
legbar 65 Pf.
- Servierbretter 80 Pf. 1¹⁰
- Gazeschränke 4²⁵ 5⁰⁰ 5⁵⁰
- Waschbretter 45, 55 Pf.
- Gardinenspanner 10⁷⁵
- Gaskocher 2 Kochstellen 4⁰⁰ 4 Kochstellen 8⁰⁰

Dekoriert. Porzellan

- Kaffee-Geschirr „Thüringen“
- Kaffeekannen 68, 85, 95 bis 2²⁵
- Teekannen 90 Pf., 1²⁵ 1⁶⁰
- Zuckerdosen 85, 95 Pf.
- Milchkanne 20, 28, 42 bis 1¹⁵
- Dessertteller 25, 28 Pf.
- Kaffee- oder Teetassen 28 Pf.

Kaffeesevice

in eleg. Formen
u. Dekorationen

- 9 teilig, für 6 Personen 2⁶⁵ 2⁹⁵ 3⁷⁵ 4⁸⁵ 5⁴⁵
- 16 teilig, f. 12 Personen 6²⁵ 6⁹⁰ 7⁶⁵ 8²⁵ 10⁷⁵

Tafelservice

in modern.
Formen

- Für 6 Personen . 23 teilig 13⁷⁵ 30 teilig 22⁰⁰
- 45 teilig 60 teilig 78 teilig
- Für 12 Personen 25⁸⁵ 39⁷⁵ 72⁰⁰

- Tischbestecke Paar 40, 50 Pf.
- Tischmesser, Stahlheft Stück 25 Pf.
- Obstmesser 20, 25, 30 Pf.
- Scheren, prima Qualität 75 Pf.

spielt wie eine
Militärkapelle
singt u. lacht u.
amüsiert alle!
Umsonst zu jed.
Apparat

Raten
Kein
Zahlung
Verreter
gesucht!
otto Jacob
Friedrich-
str. 9. Berlin 500

Feinstes Berliner Doppelbier

pasteurisiert 2165L*

allgemein bevorzugt, alkoholfarm

■■■■ Ueberall käuflich! ■■■■

Bergbrauerei, Berlin N. 4, Bergstraße 22.

Tel. Amt III, 1412.

Verleih-Institut:
Friedrichstr. 115/1, a. Orabg.
Zer. Elg. Stad. Gehrod
1,50, Dose 1,00, Seite 50 Pf.

14412*

Eine Partie
imit. **Perser**
Teppiche

getreue echter Perser
Kopien
von wunderbarer Farbenpracht
auf beiden Seiten benutzbar.

Ungefähre Größe

90x185 cm M.	3,75 (bish. 6,00)
130x200 "	5,50 (" 8,25)
160x230 "	8,75 (" 12,75)
200x300 "	12,75 (" 18,50)
250x350 "	21,50 (" 28,50)
300x400 "	28,75 (" 39,00)

Passende Beit- u. Pult-Teppiche
Stück 75 Pf., 1,00 und 1,50 M.
Nach auswärts per Nachnahme.

Teppich-Spezial-Haus

Emil Lefèvre
Berlin Süd. Seit 1882
nur Oranienstr. 158.
Habe nirgends Filialen!

Mein neuer
Pracht-Katalog
für Innen-Dekoration
mit ca. 600
Abbildungen gratis u. franko.

Deutschlands Spezialgeschäft
grösstes

Bettfedern

Erste Bettfedernfab. m. elekt. Betriebs

Gustav Lustig

BERLIN S. 390 Prinzenstr. 48

verfendet geg. Nachnahme garantiert
neu und gut erhalten, gut füllende
Bettfedern p. Pfd. 12. 0.50-1.00-1.25;
prima Gänsehäuten 1.75; Gänse-
rumpfedern 2.00; prima weiße
Gänsehäuten 2.50-3.00-3.50
echt chin. Nonopoldänen
2.25, echt russisch. Wata
vor Gänsehäuten 2.50
Von den Tannen geblüht 2-4 Pfd.
zum groß. Oberbett - Gänsefedern
(1.75) 2.00 per Pfund; Gänse-
schläffelfedern, wie sie von der Gans
fallen, mit allen Tannen 1.50.
Probieren und Preisliste gratis. Um-
tausch oder Rücksendung gestattet.
Versandung kostenfrei.

Seitfähiger Ruf nach über 2000
Jahre Bettfedern, von keinem
anderen Bettfedern u. Bett-
federngeschäft erreicht.

Königstädtisches Kasino

(Hermann Clemens)

Große Frankfurter Straße 76

empfiehlt Saal mit großer Bühne (größte im Osten) zu Verjam-
lungen und Festlichkeiten jeder Art. Reichhaltige Dekorationen (etwa zehn
Verwandlungen) für Theater-Aufführungen. Kulisse Bedingungen.

Im September und Oktober sind noch Sonnabende und
Sonntage frei.

Lenkester Zigaretten

Deutsche, sowie amerikanische Zigarettenraucher sind
einig in der Beurteilung dieser hervorragenden Zigarette!
In Zigarren-Geschäften zu haben!

Eigene Fabrikation
im Hause!

Möbelfabrik

Julius Apelt, Tischler-Meister

6. Adalbertstraße No. 6 Hochbahnhof
Kottbuser Tor

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

Moderne Musterzimmer :: von den einfachsten :: stehen zur Ansicht
bis zu den elegantesten

zu soliden Preisen in meinen großen Fabrik- und Verkaufsräumen. — Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Kampf gegen die Bierverteurer.

In seiner letzten Nummer nimmt das Organ des Verbandes der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands in sehr scharfer Weise Stellung gegen die Lagerbierbrauereien. Die Darlegungen, die sich in ihrem materiellen Inhalt als eine Auslassung des Verbandsvorstandes charakterisieren, lassen auf einen hohen Grad der Empörung schließen. Die Ursache dazu? Die Vertreter der Birte erklären, die Brauer hätten sie bewußt durch falsche Angaben und Zahlen dupiert und irre geführt. Dadurch sei es gelungen, ihre Einwilligung zu der vielbesprochenen Abmachung — Erhöhung des Bierpreises um 3—5 resp. 7—10 M. pro Hektoliter — zu ergattern. Die Vertreter der Birte machen über die Verhandlungen mit den Brauern folgende Angaben:

„In den „vertraulichen“ Sitzungen ging man dann daran, die Gastwirte soweit zu bringen, daß sie den Brauern, die sich als ehrliche Kaffler ausgaben, Zugesandnisse machten. Unter der Hand hatten die Brauer in Schleswig-Holstein und die in Schlesien die von ihnen zumeist abhängigen Gastwirte soweit gebracht, daß sie ihnen 6 M. pro Hekto an Aufschlag zahlen mußten. Und nun konnte man auf Grund einer tendenziös gefärbten und, wie sich jetzt herausstellt, völlig falschen Rechnung den guldgläubigen Gastwirtevertretern sämtliche Klagekinder Jeremia vorführen, die Steine erwidend wirkten. Die Gastwirte kamen denn auch zu dem Schluß, daß wirklich unter den Brauern notleidende Existenzen vorhanden wären und stimmten in gutem Glauben einer Resolution zu, die den Brauern gestattet, den Bierpreis je nach Lage der Dinge um einen Satz von 3 bis 5 M. zu erhöhen.

Das sollte den Birtevertretern zum Verderben werden. Nach Annahme dieser Resolution brauchten die Herren Brauer nicht mehr „vertraulich“ spielen. Sie gingen denn auch sofort auf den öffentlichen Markt und erzählten jedem, der es hören wollte, das Märchen: „Seht mal, soviel wollen uns die Gastwirte an Preisaufschlag geben, damit auch sie ihre Verkaufspreise genügend erhöhen können.“

Mit einem Schlage waren alle freundschaftlichen Versicherungen vergessen. Nachdem der Gastwirteitag in Kiel und der Verbandstag unserer Organisation vorüber war, konnte man schon ruhig damit beginnen, die Gastwirte zu brüskieren. Als diese in der nächsten Sitzung der „Einigungscommission“ erschienen, da hieß es aus dem Munde des bekannten Berliner Millionenbrauers Sappoldt, desselben Herrn, der 1906 der Führer des Ringes und der Kadführer der Gastwirte war: „Meine Herren, wir sind nunmehr begierig darauf, zu hören, was Sie eigentlich von uns wünschen!“ Das hieß eigentlich schon, ins „Brauerdeutsch“ übersetzt: „Na, Ihr Kerle, was wollt Ihr denn eigentlich; — sollen wir Euch das Fell mit der Hundepetische gerben, oder wollt Ihr Euch einige Fußstriebe abholen?“

Die den Birten unterbreitete Aufstellung, der sie leider Glauben beimahen, sah so aus:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Steuererhöhung 1906 pro Hektoliter (1.80 M.), Preissteigerung für Malz pro Hektoliter (1.20 M.), and Steigerung der Löhne (1.90 M.).

Daß die falschen Angaben über die Wirkung der Steuererhöhung irtümlich gemacht sein sollen, erscheint uns ausge-

schlossen. Die Zahlen stehen ja in schreiendem Widerspruch mit der wirklichen Steuerleistung, soweit die Brauenerhöhung von 1906 in Frage kommt. Und jede Brauerei kann nach ihrem Malzverbrauch sehr leicht ausrechnen, daß die neue Steuer im Durchschnitt zirka 1,80 M. ausmacht und nicht 2,50 M. Wir haben einwandfreie Berechnungen ja wiederholt aufgestellt, zuletzt in der Polemik — „Vorwärts“ vom 11. August — gegen den „Tag“-Artikel vom Direktor Ehrigsmühl. Danach macht die Verteuerung als Folge der Preissteigerung von Gerste nicht 1,20, sondern, hoch gerechnet, nur 70 Pf. aus. Die gesamte Brausteuer belastet den Hektoliter nicht mit 3,80 M., sondern nur um höchstens 2,06 M., und die Lohnsteigerung seit 1905 stellt sich auf noch nicht 20 Pf. pro Hektoliter. Daß der obigen Aufstellung bewußte Fälschung zugrunde liegt, dafür möchten wir als Beweis die Tatsache anführen, daß die Brauer in ihrer Eingabe an den Reichstag andere — erheblich niedrigere Zahlen angeben, als sie den Birten unterbreiteten.

Zur Verteidigung der mit den Weibierbrauereien getroffenen Abmachungen wird folgendes angeführt:

„Gestatte man uns noch ein Wort zur Weibierfrage. Es ist unseren Kollegen sicherlich nicht leicht geworden, dem mit den Brauern obergärtiger Biere geschlossenem Verträge zuzustimmen. Die eberne Notwendigkeit aber, im eventuellen Kampfe mit den Lagerbierbrauern wenigstens einen Bundesgenossen zu haben und der Selbsterhaltungstrieb haben unseren Kollegen die Feder zur Unterschrift in die Hand gedrückt. Wo sind denn auch die Kampfgesossen, die 1906 den Birten weitgehendste Unterstützung und Hilfe zusagten? Sie sind schmachlich schnell eingeschlafen und schlammflüchtig geworden!“

Schließlich ruft das Verbandsorgan die Verbandsmitglieder auf zum Kampfe. Es gibt folgende taktische Anweisung:

„Die durch Bierlieferungsverträge gebundenen Kollegen haben den Brauern allerdings nach § 63 des Brauereigesetzes den Steueraufschlag zu zahlen, derselbe beträgt jedoch für Berlin nicht 3,50 M., sondern nach oben abgerundet nur etwa 1,85 M. Den zinsfreien und den Genossenschaftsbrauereien wird es angesichts der Situation nicht schwer fallen, mit den Birteorganisationen Verträge auf annehmbarer Grundlage abzuschließen, da das Streben namentlich der Birte dahingehen muß, den Ringbrauereien soviel Schaden wie nur möglich zuzufügen; die Lösung des Tages kann jetzt nur sein: „Mit jähler Energie gegen die Diktatoren!“

Bemerken möchten wir dazu, daß der „freie Gastwirt“ nun anständigermode auch verpflichtet gewesen wäre, zu erklären, daß die Angriffe gegen den „Vorwärts“, die Behauptungen, dieser habe falsche Berechnungen aufgestellt, bedingungslos zurückgenommen werden müßten. Wacht sich das Verbandsorgan doch jetzt die Berechnungen des „Vorwärts“ zu eigen. Allerdings, etwas lange gedauert hat das ja. Daß die Birte auf die falschen Angaben der Brauer hereingefallen sind, hat man, wie wir lobaler Weise annehmen, erst in den allerletzten Tagen gemerkt. Andernfalls hätte man sich einer groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht; tappen doch die Vereinsmitglieder noch so sehr im Dunkeln, daß noch am Freitag eine freie Birteversammlung eine Protestresolution gegen den „Vorwärts“ annehmen konnte, weil dieser — falsche Berechnungen usw. aufgestellt habe. Wir hätten uns dieses Privatissimum erspart, wenn wir nicht durch eine eigenartige „Reaktivität“ der Redaktion des „Freien Gastwirt“ überrascht worden wären. In einem uns zugehenden Schreiben, das

einging, als der vorstehende Artikel längst gefehert war, fordert uns die genannte Behörde auf, den 5 Spalten langen Artikel, in dem die Birtevertreter gestehen, von den Brauern dupiert worden zu sein, im „Vorwärts“ abzudecken. Solche Bescheidenheit wird gekrönt durch die Begründung, es seien durch den „Vorwärts“ eine ganze Anzahl untüchtiger Meldungen über das Verhalten der Gastwirtevertreter, namentlich der vom Verbands der freien Gast- und Schankwirte“ gelegentlich der Regelung der Bierpreisfrage in die Öffentlichkeit gelangt.

Vorläufig begnügen wir uns damit, die Frage aufzuwerfen: steht der Vorstand der Organisation hinter der albernem — milde gesagt — Leistung der Redaktion? Wenn ja, haben wir noch ein Wörtchen zu reden. Andernfalls mag der Mantel der Liebe die kindlich dumme Anrempelung bedecken.

Wie anderwärts, wollen auch die Frankfurter Birte und Brauereien gelegentlich der neuen Steuer die Konsumenten schröpfen und den Preis des Bieres ungehörlich pro Glas auf 14 resp. 12 Pf. zu erhöhen. Eine zahlreich besuchte Versammlung der Partei- und Gewerkschaftsvertreter besaß jedoch, nur einer Erhöhung auf 13 resp. 11 Pf. zuzustimmen. Falls die Birte und Brauereien damit nicht einverstanden sind, dann soll der Kampf aufgenommen werden. Die Frankfurter Arbeiter wollen zeigen, daß sie sich nicht freiwillig das Fell über die Ohren ziehen lassen.

Versammlungen.

Der Deutsche Kürschnerverband (Filiale Berlin) hielt am 18. August im „Alten Schützenhaus“ eine Mitgliederversammlung ab. Der Bevollmächtigte K e g g e machte unter anderem ein Rundschreiben des Hauptvorstandes bekannt, wonach die Filialen demnächst Vorschläge zur Wahl eines neuen Verbandsvorsitzenden, die durch Urabstimmung zu erfolgen hat, machen müssen. Es ist dies notwendig geworden, da der Verbandsvorsitzende Schubert aus verschiedenen Gründen unter dem 1. August sein Amt mit der Erklärung niedergelegt hat, daß er es bis zum Schluß des Jahres noch weiter verwalten wird. Redner gedachte ferner des Klassenkampfes in Schweden, indem er energisch für die Sammlungen eintrat. Der Bericht über die vierte internationale Kürschnerkonferenz in Brüssel, der in der letzten Versammlung erstattet worden ist, wurde dann zur Diskussion gestellt. Die Redner, die dazu das Wort nahmen, waren der Meinung, daß die Konferenz gutes gewirkt habe mit Bezug auf den Ausbau der Organisation und der internationalen Beziehungen. Auch hätte die Konferenz das richtige getroffen, indem sie die Stellung des internationalen Sekretärs mit der des Redakteurs des Fachblattes zu einem besoldeten Posten vereinigte und den Kollegen Regge zum 1. Januar 1910 damit betraute. Da Redaktion und Sekretariat nach Berlin verlegt würden, so werde die Kraft Regges für die Berliner Bewegung ja nicht verloren sein.

Ein Antrag, den seinerzeit erfolgten Ausschluß des Kollegen S. rückgängig zu machen, wurde nach sehr langer Debatte mit 23 gegen 22 Stimmen abgelehnt.

Zu der Wahl eines neuen Verbandsvorsitzenden nahm die Versammlung durch Erörterung der Kandidatenfrage Stellung. Man einigte sich dahin, für die Urabstimmung den Kollegen Leitler aus Frankfurt a. M. vorzuschlagen, falls er sich auf Anfrage des Filialvorstandes zur Annahme des Amtes bereit erklärt.

Die Freijahresbeiträge für Berlin wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt.

Keine Preis-Erhöhung! Kathreiners Malzkaffee

wird nach wie vor zu den selbsterhalten Preisen in allen einschlägigen Geschäften abgegeben. — Wegen seines angenehmen aromatischen Geschmacks, seiner absoluten Bekömmlichkeit und seiner Billigkeit wird er täglich von Millionen Menschen getrunken. Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke: das Bild und die Unterschrift des Pfarrers Kneipp und die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Möbelfabrik Schulz, Reichenberger (Gegr. StraÙe 5 1878) liefert anerkannt gediegene Möbel zu außerordentlich billigen Preisen. — Ev. Teilzahlung.

S. Hammerstein, Berlin N. 54, Brunnenstraße 181, — Gegründet 1862 — Rohrtabak x Utensilien hält sein reichh. Lager von allen Sorten Tabak in jeder gewöhnlichen Preislage bestens empfohlen.

W. Hermann Müller, Berlin, Magazinstr. 14. Java-Sumatra Nr. 6203 a 2,50 persoll. Roßblatt, II. Ränge, mit feinem Brande. Umblatt Nr. 6395 a 1,25 groß, gart, ergiebig.

Bildschön macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul. à St. 50 Pfg. Überall zu haben.

Heinrich Franck Tel.: Amt III 4352. Brunnenstraße 185. 8—7 Uhr geöffnet. Neuer Katalog erschienen. — Zusendung aul Wunsch. — Korrend preiswerte Angebote — Zusendung in Berlin kostenfrei und schnellstens. — Besichtigen Sie bitte im eigenen Interesse! meine anerkannt große Auswahl

Einsegnungs-Anzüge

Reichhaltigste Auswahl in den neuesten Moden u. Webarten, Kammgarnen, Satins, Cheviots, Drapés, Foulés, Meltons u. s. w.

Table with 6 columns of prices: 36.— 33.— 30.— 28.— 26.— Mk., 24.— 22.— 20.— 18.— 16.— Mk., 15.— 14.— 12.— 11.— 10.— Mk.

Prüfungs-Anzüge

Moderne gemusterte Webarten. Tausende Exemplare neuester Geschmacksrichtungen

Table with 6 columns of prices: 33.— 30.— 28.— 26.— 25.— Mk., 24.— 22.— 20.— 18.— 16.— Mk., 15.— 14.— 12.— 11.— 10.— Mk.

Zur Einsegnung Wäsche, Hüte, Handschuhe, Cravatten, Hosenträger usw. zu besonders niedrigen Preisen

Jeder Käufer eines Einsegnungs-Anzuges erhält zuzusende Begeben gratis umsonst

BaerSohn

Direkter Verkauf aus eigener Fabrik Spezial-Haus größten Maßstabes, gegründet 1891 Chausseestraße 29/30 11 Brückenstraße 11 Gr. Frankfurterstr. 20 11 Schöneberg, Hauptstr. 10 Der Haupt-Katalog Nr. 37 und der Livree-Katalog Nr. 36 kostenlos und portofrei.



Vereins-Brauerei
Rixdorf, Hermannstr. 214/219.
Ökonom: Max Wendt.
Täglich:
Gr. Militär-Konzert.
Borgungsfreie
haben wochentags Giltigkeit.
Entree 15 Pf.

Achtung! Schweizerhaus.
Am Bahnhof Marienfeld.
Sonntag, den 22. August:
Volksfest, verbunden
mit
Italienischer Nacht.
Es ladet ergebenst ein
Hans Herrmann, Gr.-Seestraße 79/81.

Perle von Stralau
Alt-Stralau 21.
Sonntag, den 22. August:
Stralauer Fischzugsfest.
Aufsteigen eines Luft-
ballons um 6^{1/2} Uhr.
In circa 500 Meter Höhe wird der
Luftschiffer per Fallschirm zur Erde
niedergeraten.
1062b
Entree frei.

Markgrafen-Säle
Markgrafendamm 34. Km VII 4277
Herrmann Scholtz.
Jeden
Sonntag:
Gr. Ball.
Säle für 100-1000 Personen zu
Festlichkeiten und Versammlungen.
8 Kegelbahnen.

Märkischer Hof
Admiralstr. 18c.
Säle und Vereinszimmer zu
Versammlungen und Festlichkeiten.
Sonntags, den 22. u. 27. November,
noch frei zu Herbstveranstaltungen.
Jeden Sonntag: **Großer Ball.**
Um geneigten Zutritt ersucht
Otto Grasshoff, Bernstr. IV, 4594

Alhambra
Kallner-Theaterstraße 15.
Jeden
Sonntag: **Großer Ball**
Großes Orchester. Anfang Sonntags
5 Uhr.
A. Zameltat.

Anton Bookers Festsäle
Weberstr. 17. (Tel. Amt 7 13414.)
Rein kleiner Saal mit Neben-
räumen, 150 Personen fassend, ist
Sonntags und Montags noch zu
vergeben.
Anton Becker, Weberstr. 17.

Berlin, Alte Jakobstr. 124.
Elektro-Technikum
gegr. 1874. Eig. Fabrik. Elektro-
Maschinen, Bau-, Ingenieur-,
Techniker-, Werkmeister-, Mont-
teur-Ausbildung, staatl. inspiziert.
Neuer Abendkursus.
Prospekt kostenfrei.

Achtung! Achtung!
Bäckerei, Pankstr. 42.
Teile einer wertvollen Kundschaft mit,
daß ich obige Bäckerei mit dem
heutigen Tage übernommen habe.
Es wird mein Bestreben sein, die
Kundschaft in jeder Weise zufrieden-
stellen. Die Forderungen des
Bäcker- und Konditoren-Verbandes
habe ich bewilligt.
Wohlfühlungslohn
1062b
Wilhelm Schelski.

Meine Braut.
und Hochzeits-Seiden sowie
Seiden jeder Art von 1.00 bis
zu den elegantesten Genres
sind unerreicht an Güte und
Preiswürdigkeit. Man ver-
lange franko Muster oder
besichtige zwanglos die aus-
gestellten Seid- und Seiden-
Läger.
Man adressiere genau:
Seiden-Herzog
BERLIN SW., Leipzigerstr. 79 I.

Teilzahlung
monatlich 10 Mk. liefern Herren-Gar-
derobe nach Maß (billigste Preise).
J. Tomporowski, Lindenstr. 110,
2. Grage.
Alte Bezaubereplatz,
Staffe 10^{1/2}, billiger.

Abendkurse
für Kochen, Fleischn., Gas-
und Wasserechn., Maschinen-
bau, Elektrotechnik.
Techniker- u. Meister-Ausbildung.
Technische Akademie
Berlin 45, Markgrafenstr. 100.
Prospekte frei.

Sozialdemokratischer Verein im 5. Berliner Wahlkreise.
Heute:
Großes Sommer-Vergnügen
in der Brauerei Friedrichshain (früher Lipps), Am Königstor.
Großes Garten-Konzert
ausgeführt vom Berliner Sinfonie-Orchester (Dirigent Maximilian Fischer) unter
Mitwirkung des Gesangsvereins Berliner Männerchor 1905 (M. d. D. A.-S.-B.),
Turnerische Aufführungen der Freien Turnerschaft Berlin. Auftreten des „Berliner Uk-Trio“.
Im großen Saal: **Tanz.** Abends: **Großer Kinder-Fackelzug.**
Teilnehmende Herren zahlen 50 Pf. nach. Stocklaternen erhält jedes Kind gratis.
Anfang des Konzerts 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Alles Nähere die Programme. — Die Kaffeeküche ist von 2 Uhr ab geöffnet. —
Tische und Stühle dürfen nicht reserviert werden.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.



JOSETTI JUNO
CIGARETTEN
lassen in ihrer stets gleichbleibenden Güte die
ausserordentliche Sorgfalt erkennen, die bei ihrer
Herstellung beobachtet wird. Es kann keine
andere Marke in der Fabrikation peinlicher be-
handelt werden und es können bei keiner anderen
Cigarette bessere Rohstoffe zur Verwendung
gelangen, als wie bei Josetti-Junio-Cigaretten.
Dem sachverständigen Raucher ist dies auch
bekannt und deshalb wird er ihnen stets den
Vorzug vor anderen Marken geben.
Josetti-Junio m. u. o. Mundstück
10 Stk. 20 Pf.
Josetti Cigarettes · Josetti Cigarettes

Ein wahres Labsal
sind jetzt Fruchtlimonaden, die aus Reichel's Frucht-Sirup-Extrakten selbstbereitet sind und das volle
natürliche Aroma frischer Früchte enthalten. Die beliebtesten sind Himbeer, Kirsch, Erd-
beer, Zitronen, Lemon Squash, Limetta, Grenadine, Orangen etc. Jede Flasche
gibt bei überaus einfacher Zubereitung 5 Pfund feinsten Limonadensirup, dessen reiner, wirklicher
Fruchtgeschmack und Billigkeit überrascht. Ein Pfund stellt sich für und fertig nur auf etwa
25 Pfennig, wodurch es jeder Familie möglich ist, täglich köstliche Limonaden, Puddings,
Flammerts zu genießen. Originalflasche zu 75 Pfennig. Ueberzeugungshalber zur Probe
1/2 Flasche 40 Pf. Vor untauglichen Nachahmungen wird dringend gewarnt, man nehme
ausschließlich die echte „Marke Lichtherz“ von Otto Reichel, Berlin SO.,
Eisenbahnstr. 4, denn diese ist einzig und altbewährt. Niederlagen in den
bekanntesten durch meine Schilder kenntlichen Drogerien usw., wo
„Original-Reichel-Essenzen“ erhältlich, wo nicht, Versand ab Fabrik.
„Die Destillierung im Haushalt“, illust. Buch mit über 150 erprobten Rezepten zur
reellen Selbstbereitung aller echten Liköre, Cognac, Rum usw. gratis!

Schmelzer Volks-Kumorist.
Gesellschaft Terzett, Stettinerstr. 57
29
Gardinenhaus
Bernhard
Schwarz.
29
Ballstr. 29
(Hir-Fing.)
Gros & Deisel.
29
29
Ausverkauf
der aus der S. Hoffmannschen
Konkursmasse
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 12,
Ecke Schulstraße,
flammenden guten
Herren- und Knaben-Garderoben
fertig und nach Maß
21119
Die enorm billigen Preise sind aus den 5 Schaufenstern ersichtlich.

Stadtbahn 20-Pf.-Tour
5 Minuten vom Bahnhof

An der Straße nach
Blesdorf, 7 Min. ab Bahnhof

Strocksche Strausberg
10 Minuten vom Bahnhof

Kaulsdorf Sadowa Fredersdorf

Gartenstadt
nahe dem
Bundesschützenhaus
□ R. v. 12 M. an.
Ausk. a. d. Gelände u. l.
Bahnhofarest Boboy.

Neu-Sadowa
in altem Hochwald
beginnende Gartenstadt,
:: Luftschiiffhafen ::
Gas und Wasser l. o.
□ R. v. 15 M. an.
Auskunft i. Rest. Döring
in Neu-Sadowa.

Petershagen
Schönste Kolonie des
Ostens
□ R. v. 4 M. an.
Auskunft im Pavillon
am Bahnhof.

Kleinste Anzahlung, bequemste Abzahlung
Nieschalke & Nitsche
BERLIN NO. 11
Neue Königstraße 16
2002L* Amt VII, 6376.

Achtung! Diez' Jetzt nur
Seeterrasse Sichtenberg.
Röderstr. 11-13 (zwischen Landsberger Allee und Röderplatz).
Größtes und schönstes Etablissement Groß-Berlins, 25 000 Besf. fassend.
Sammlen des berühmten Parks. 11 000 qm großer See.
Heute Sonntag, den 22. August:
Großes Konzert und das neue, beste Progr. Berlins.
u. a.: Die besten Turnersellkünstler der Welt.
Gr. Ball. 15 Ruderboote. Mischen-Kassettefische.
4 verb. Regeldampfen. Wolfshelmsingen.
Bei ungünstiger Witterung Schuh für 6000 Personen.
Anfang 3 Uhr. Entree nur 20 Pf. Kinder unter 12 Jahren frei!
NB. Unsere 4 Ringer große Biere stellen wir hiermit den ge-
echtesten Sportklub um unentgeltlich zur Verfügung.

SPREE-HAVEL
Stern
DAMPFSCHIFFFAHRT-GESELLSCHAFT
Billige Dampfer-Sonderfahrten.
Ab **Jannowitzbrücke** (Belvedere), vom Schlos. Tor 1/2, Stunde später:
An allen Werktagen 1 9 Uhr
(außer Sonnabends) 1 2 Uhr nach **Wollersdorfer Schleuse**,
Dienstag und **Teupitz** (Tornows Idyll).
Sonntag, 22. August 1 8 Uhr nach **Teupitz** (Tornows Idyll).
Mittwoch, 2 Uhr nach **Hessenwinkel**, 60 Pf. hin und zurück.
Sonntag, 9 Uhr nach **Wollersdorfer Schleuse**, 10 Uhr nach **Schmöckwitz**.
Ab **Brandenburger Ufer** (zwischen Jannowitz- u. Waisen-
brücke), 2^{1/2} Uhr:
Montag, Mittwoch u. Freitag nach **Rauchfangswerder**, 60 Pf. hin u. zur.
Dienstag nach **Höggeheim**, **Große Kranpe**.
Donnerstag, 2 Uhr nach **Neue Mühle**.
Ab **Potsdam** (Eisenbahnhof), Montag, Dienstag u. Donnerstag,
3 Uhr:
Umfahrt um Potsdam, Mittwoch, 3 Uhr nach **Glindower**
Alpen, Freitag, 2 Uhr nach **Ketzin** (Parota).

Billige Dampferfahrten
ab **Waisenbrücke**
jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nach **Freibad Grünau**
und **Neue Mühle**.
jeden Mittwoch nach **Freibad Grünau** und **Ziegenhals**.
Abfahrt 2 Uhr. Hin und zurück 60 Pf., Kinder die Hälfte.
jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag nach **Brandenburg a. H.**
und **Freibad Neuenhütten**.
jeden Dienstag und Freitag nach **Ziegenhals** (Mährische Wäldchen).
Abfahrt 10 Uhr. Hin u. zurück 75 Pf., Kinder 40 Pf.
jeden Mittwoch nach **Teupitz**, **Tornows Idyll**. Abf. 7^{1/2} Uhr. Hin-
und zurück 2 R., Kinder die Hälfte. 14842
Ab **Weidenammerbrücke**, geg. d. **Prinz-Louis-Ferdinand-Str.**
jeden Dienstag und Donnerstag nach **Brandenburg a. H.**
durch die herrlichen Seen über **Potsdam**, **Werder**, **Ketzin**.
Abfahrt 7^{1/2} Uhr. Hin und zurück 2 R., Kinder die Hälfte.
Ab **Spanhan** (Charlottenbrücke), 9^{1/2} Uhr. Hin und zurück 1,75 R.
Die Dampfer nach **Brandenburg** haben elektrische Beleuchtung.
Dampfer jeder Größe werden an Vereine und Gesellschaften billig vergeben.
Reederei **L. Kahnt**, Stralau-Berlin, Tel. Amt VII 580 u. 13459.

Wo amüsieren wir uns?
Im Krug zum grünen Kranze
Ober-Schöneweide, Waldstr. 74.
Küche u. Keller vorzüglich. Vereinen u. Gesellschaften bestens empfohlen.
13402* **Ernst Höflich.**

Ganz Berlin spricht von
Café Bellevue C.B. am Rummelsburg-See
Schönster Naturgarten der Umgegend.
jeden Sonntag: **Konzert und Vorstellung.**
jeden Montag: „Spree-Athener“ 21002
jeden Donnerstag: **Große Tanz-Reunion.**
Täglich Abfahrt der großen Dampfer nach der **Kranenburg** dor-
mittags 9^{1/2}, nachmittags 2^{1/2} Uhr. Hin- und Rückfahrt 50 Pf.
Es ladet freundlichst ein
Gustav Tempel.

Feys Gesellschaftshaus,
Brunnenstraße 184.
Empfehle meinen Saal (150-500 Personen fassend) zu Versammlungen,
Festlichkeiten, Morgenproben usw. Vereinszimmer zu vergeben. 21723
Wohlfühlungslohn
Richard Fey.

Keine
Bierpreis-
erhöhung.
Neue Armin-Hallen
Kommandantenstr. 58/59.
Keine
Kaffeepreis-
erhöhung.
Säle von 50 bis 1000 Personen.
Sonntags u. Sonntags in diesem u. nächsten Jahre noch frei!
Fernsprecher: Amt IV, 10 155 914b*

Meinen verehrten Freunden sowie den geehrten Vereinen zur Nachricht,
daß ich das Lokal
10645
Reinickendorfer Volksgarten
Reinickendorf-Ost, Hauptstr. 51
künstlich erworben habe und bitte bei Ausflügen und Versammlungen um
gütige Berücksichtigung.
Saal und Vereinszimmer 50-300 Personen.
Wohlfühlungslohn
Vaut Kuderb.

Achtung, Vereine!
Für **Sommer- und**
Kinderfeste empfohlen!
Stocklaternen, Fackeln, Schärpen,
Decorationsgirlanden, Verlosungs-
artikel, Karten, Senfen, Reglerpreise,
Zug- und Scherzartikel, Feuerwerk, Festabzeichen.
Gr. Auswahl, billige Preise, kulante Bedienung.
Pohl & Weber, Nachf., Berlin.
Am Spittelmarkt 1/5 I Alexanderstr. 51/52
Ind.: Otto Ooser. Ind.: Ernst Herbst
Kataloge gratis und franco sowie Versand nach außerhalb.

Ein Meisterwerk
vollendeter Uhrenfabrikation!
Patent-Anker-Remontoir-Kavalier-
Stahl-Uhr
Modell 1909 **10 Mk.** Modell 1909
in Silber 20 Mk.,
mit Sprungdeckel 28 Mk.

Einsegnungs-Schmuck

Größte Auswahl
in
Uhren, Gold-
und
Silberwaren
zu bekannt billigen Preisen.

Belmonte & Co.

Fabrikation
En gros.
Export.

Detail-
Verkauf:

Leipzigerstr. 35,
Königstr. 46,

Ecke
Charlottenstraße.
Ecke
Hoher Steinweg.

Fernspr. I H. Strahlendorffs Fernspr. I
No. 1750 No. 1750

Handels-Akademie

Muster-Kontor.

BERLIN SW., Beuthstr. 10 u. 11, 1., 2., 3. Etage am Spittelmarkt.
Größtes und ältestes Institut Berlins. Gegr. 1830.

Jeder, der sich für den kaufmänn. Beruf ausbilden will, verlange
ausführliche, reich illustr. Lehrpläne
mit Angabe der Einteilung, Preise, Dauer und Unterrichts-
stoffverteilung der einzelnen Kurse. Der Unterricht in meiner
Anstalt wird von 30 Herren, praktisch erfahrenen Kaufleuten,
akademisch gebildeten und staatlich geprüften Lehrern, und
11 Lehrerinnen erteilt. Es stehen 25 Klassenzimmer u. 90 erst-
klassige Schreibmaschinen zur Verfügung.

Beginn der neuen Kurse am 5. Oktober.

1. Handelskurse für Damen

Jahres-, Halbjahrs- und Dreimonatskurse
zur gründlichen theoretischen und praktischen Ausbildung als:
Buchhalterin, Geschäftsstenographin, Bureaubeamtin,
Korrespondentin, Kassiererin, vormittags 9-1 oder 2 Uhr. Mit
den Halbjahrs- oder Jahreskursen ist ein praktisches
Uebungskontor (Musterkontor) verbunden.

Zusammenstellung d. Unterrichtsstunden f. d. verschied. Damenkurse

Lehrfächer	Stundenzahl		
	Jahreskurs.	1/2 Jahreskurs.	1/4 Jahreskurs.
Buchführung	60	60	60
Kaufm. Rechnen	120	80	40
Handelskorrespondenz	40	30	20
Handelsbetriebslehre und Wechselkunde	40	30	20
Stenographie	180	100	60
Schönschreiben	100	60	40
Maschinenschreiben	160	80	40
Musterkontor	100	60	—
Bureau- und Rechtskunde	40	20	—
Deutsch	80	Wahlfach	Wahlfach
Englisch od. Französisch	160	Wahlfach	Wahlfach
Handelsgeographie und Warenkunde	60	—	—
Summa	1120	620	280

Jährl. Kurse f. Töchter gebild. Stände zur Ausbildung als Korrespondentinnen u. Geschäftsstenographinnen.

Für Damen, die das Abgangszeugnis der ersten Klasse einer höheren
Töchter- oder Mädchen- u. Konversations- u. Korrespondenz- u. Stenographie-
Anstalt besitzen. Korrespondentinnen mit Sprachkenntnissen,
die 200 Silben in der Minute stenographieren, die deutsche, englische
und französische Stenographie beherrschen, werden stets gesucht
und erhalten von vornherein bessere Stellen und höhere Gehalt.

Lehrfächer	Stunden- zahl p. Jahr
Deutsche Handelskorrespondenz	60
Englische Handelskorrespondenz und Konversation	70
Französische Handelskorrespondenz u. Konversation	70
Deutsche Stenographie	60
Deutsche Stenographie; Debattenschrift	40
Diktat bis 200 Silben und mehr	140
Englische Stenographie nebst Diktat	40
Französische Stenographie nebst Diktat	40
Maschinenschreiben	120
Maschinenschreiben nach fremdsprachlichem Diktat	50
Handelsbetriebslehre nebst Wechselkunde	100
Schönschreiben	80
Bureau- und Rechtskunde	40
Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung	80
Summa	1000

Wahlfächer im 3. und 4. Vierteljahr:

Ital. Grammatik u. Korrespond. Spanisch. Grammatik u. Korrespond.

2. Handelskurse für Herren

Jahres-, Halbjahrs-, Dreimonats- und höhere Handelskurse.

Halbjahrskurs: A. Unterstufe (Elementarkursus). Die
Unterstufe ist für junge Leute eingerichtet, die aus der Volksschule
oder einer unteren Klasse einer höheren Schule abgegangen sind
und in der Zeit zwischen ihrer Konfirmation und dem Eintritt in ein
Geschäft das in der Schule Erlernte ergänzen und als Lehrling
in ein kaufmännisches Kontor eintreten wollen. Wer mit Erfolg
die Unterstufe durchgemacht hat, kann in die Oberstufe eintreten.
B. Oberstufe. Die Oberstufe bietet Vorgesetzten und
Kaufleuten, die schon praktisch tätig waren, Gelegenheit zur
Erweiterung und Vertiefung ihrer kaufmännischen Kenntnisse.
C. Höhere Handelskurse: für Herren, die entweder aus einer
oberen Klasse einer höheren Schule abgegangen sind oder bereits
praktisch tätig waren und über eine gute Vorbildung verfügen.
Die Teilnehmer werden zu tüchtigen Buchhaltern, Kontoristen
und Korrespondenten ausgebildet. Der Besuch ist besonders
solchen Herren zu empfehlen, die im Besitze des Einjährigen-
Zeugnisses sind und sich dem kaufmännischen Beruf widmen wollen.

Lehrfächer für das I. Vierteljahr	Std.- Zahl	Lehrfächer für das II. Vierteljahr	Std.- Zahl
Kaufmännisches Rechnen	40	Volkswirtschaftslehre	20
Handelskorrespondenz	20	(Vorträge)	20
Handelsbetriebslehre und Wechselkunde	20	Rechtskunde (Vorträge)	20
Einfache, doppelte, amerik. Buchführung	60	Bürgerkunde (Vorträge)	20
Schönschreiben	40	Handelsgeographie und Warenkunde	60
Stenographie	60	Höh. kaufm. Rechnen	40
Maschinenschreiben	40	Musterkontor	80
		Bank- u. Börsenkunde	20

Dozenten: Dr. ph. Kraatz, Dr. jur. Walsch, Dr. jur. Hoerschgen,
Syndikus Eichhoff, Bruckauf, Foitzsch, Gullasch.
Wahlfächer: Engl. Franz. Grammatik od. Korrespond. u. Konversation.



Urbini

Bester Schuh-Putz

In Dosen zu 10, 20 und 25 Pf. überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Die Suppe ist die Grundlage

für ein gutes Mittagessen. Für Reis-, Gries-
und Mehlsuppen ist unser

Brühl's Kraftbrüh-Würfel

ein unentbehrliches Kräftigungsmittel. Das
teure Fleisch wird dadurch überflüssig. Unser
Kraftbrüh-Würfel ergibt sofort eine vorzügliche
Bouillon, die nach dem Gutachten des
vereideten Chemikers Dr. Jeserich

vollkommen einer aus frischem Fleisch hergestellten Fleischbrühe entspricht.

Machen Sie bitte einen Versuch. Sie werden
staunen, wie unser Würfel die Suppen im
Geschmack verbessert und die Nährkraft
erhöht. Proben überall gratis.

Allgemeine Nahrungsmittel-Ges. Brühl & Cie.
Berlin SO., Schmidstraße 18.

Tabakarbeiter - Genossenschaft, Hamburg.

Schöneberg Nach Eintreten der neuen Tabaksteuer
Wartburgstr. 8. verkaufe zu Original-Fabrikpreisen.
Einziges Geschäft in Schöneberg!
G. Habbich. Zigarren, Zigaretten und Kautabake.

Raucht
Réunion-Cigaretten
Genau nach
Gairo-Art.
HARMONIE 2 Pf.
MINYARD 3 Pf.

Brauerei Karl Gregory

Aktiengesellschaft
Berlin N., Hochstraße 21/24 Amt III
1608 und 3283.

Lager-
Pilsener-
Münchener-
Biere

J. Baer
Badstr. 28 Ecke
Prinz-Allee
Herren- und Knaben-
Moden, Berufskleidung,
Einsegnungsanzüge,
Eleg. Paletots u. Pelerin.
:: Großes Stofflager ::
zur Anfertigung n. Maß.
Allerbilligste, streng feste Preise.

Gneisenastraße 10,
S. Grau, billigste u. beste
Bezugsquelle für
Möbel jeder Art.
Kassa und Teilzahlung.

Die billigsten u. schönsten eingedünnten
Parzellen
laufen Sie in
Rassenheide
□-Pute n. 1.75 an mit Baum.
Ein täglich im Rassenheider
Bahnhof-Breit. zu treffen. Vom
Stettiner Bahnhof 7/8 St. Fahrzeit.
Tel. Wafab Wolff, Oranienburg,
Berliner Straße 52a. 8888*

„Hoffnung“

Berliner Schneideri-Genossenschaft
E. G. m. b. H.

Zwischen Rosenthaler Brunnenstr. 185 Zwischen Rosenthaler
Ter u. Invalidenstr. Ter u. Invalidenstr.
Gegr. i. Februar 1906 v. organisiert. Schneidergehülften Berlins.
Empfehlen sich allen **Arbeitern, Parteigenossen**
und **Mitbürgern** zur Anfertigung eleganter

Herren- u. Knabengarderobe

● Großes Lager fertiger Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge.
105/3* Große Auswahl in
● Sommer-Paletots, Ulster, Radfahranzügen u. Fant.-Westen
in allen Größen und Preislogen sowie
● Arbeiter - Berufs - Kleidung.
Die Herstellung unserer Fabrikate erfolgt in
eigenen Betriebswerkstätten unter den von
unserer Organisation festgelegten Bedingungen.
Lieferanten
der Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umgegend,
des Charlottenburger Konsum-Vereins sowie des
Arbeiter-Radfahrerbundes.
Im August bleibt das Geschäft Sonntag vormittags
von 10 Uhr ab geschlossen.

Graumann's Festsäle und Garten.

27 Naunynstraße 27.
Bahne. 3 Kegelbahnen.
Sonnabende u. Sonntage im Oktober
frei geworden.

Wohlfahrts-
Lotterie Ziehung 12. und 14. Oktober 1909.
Gesamtbetrag der Gewinne 1. W. v. Mark
85 000
Hauptgewinne M.
30 000, 20 000
10 000, 5 000 etc.
etc.
Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfennig extra, zu haben in allen
Lotterie- und Zigarren-Geschäften sowie beim Generaldebit Paul
Steinberg & Co., G. m. b. H., Bankgeschäft, Berlin C, Rosenthaler Str. 11-12.

Rauchen Sie
Phänomen
Cigaretten!
Devise: Qualität ist die beste Empfehlung

Öffentliche politische Versammlungen.

Achtung! Moabit. Achtung!
12. Berliner Landtagswahlkreis.
 Dienstag, den 24. August, abends 8 Uhr, in den Prachtsälen „Nord-West“,
 Wieleffstraße 24:
Volks-Versammlung.

Tages-Ordnung:
 Sturm auf das Dreiklassenparlament! Referenten: Landtagsabgeordneter Dr. Karl Diebnecht
 und Landtagsabgeordneter Stadtverordneter Adolf Hoffmann.
 Freie Diskussion. Männer und Frauen erscheint in Massen.
 Der Einbezug: Max Richter, Wieleffstraße 24.

**Verband sozialdemokrat. Wahlvereine
 Berlins und Umgegend.**

Versammlung
 der weiblichen Mitglieder der 6 Berliner Kreise
 am Dienstag, den 24. August, 8 Uhr abends
 in den Armin-Hallen, Kommandantenstr. 58/59.

Tagesordnung: 1. „Der Parteitag in Leipzig und die Frauen“. Referentin: Genossin **Luise Zietz**. 2. Diskussion. 3. Wahl von drei Delegierten zum Parteitag.
 Die weiblichen Mitglieder der 6 Berliner Kreise sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Mitgliedsbuch legitimiert.

Der geschäftsführende Aufsicht. **Eugen Ernst**, Böttcherstr. 9.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
 Zahlstelle Berlin.
 Dienstag, den 24. August, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus,
 Engel-Hfer 14/15, Saal 4:

Fortsetzung der Generalversammlung.
 Delegiertenkarte und Mitgliedsbuch legitimiert.

Bodenleger.
 Mittwoch, den 25. August, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus,
 Engel-Hfer 14/15, Saal 7:

Branchen-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag über: „Die neue Krantenlassen-Geschnovelle“. Referent:
Wilhelm Ahrens. 2. Bericht von der Generalversammlung.
 3. Branchenangelegenheiten.

Bürsten- u. Pinselmacher.
 Mittwoch, den 25. August, abends 8 Uhr, bei F. Preuß,
 Holzmarktstr. 65:

Branchen-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 Vortrag des Genossen **X. Kohl**: „Die neuen Steuern und ihre
 Wirkung“. Sachstands- und Branchenangelegenheiten.

Tischbranche.
 Donnerstag, 26. August, abends 8¹/₂ Uhr, im Gewerkschaftshaus,
 Engel-Hfer 14/15, Saal 8:

Versammlung der Werkstatt-Vertrauensmänner.
Klavierarbeiter.
 Die am Montag, den 23. August, fällige Versammlung
 fällt aus.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
 Arbeitsschein: Verwaltungsbüro Berlin. Hauptbureau:
 Hof I. Amt 2, 1239. Charitéstraße 2. Hof III. Amt 2, 1267.

Montag, den 23. August, abends 6 Uhr:
**Bezirks-Versammlung
 der Bezirke 18 u. 19**
 in Obiglios Festsälen, Schwedter Straße 23.
 Tages-Ordnung:
 1. Die wirtschaftliche Krise und was muß die Arbeiterschaft davon ge-
 lernt haben. Referent: Kollege **Hauke**. 2. Diskussion. 3. Bezirks-
 angelegenheiten und Verschönerung.
 Kollegen! In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht
 eines jeden Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen.
 Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.
 Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Protokolle von
 der Generalversammlung in Hamburg a 40 Pf. im
 Bureau und bei den Bezirkskassierern zu haben sind.
 121/18 Die Ortsverwaltung.

Achtung! Arbeiter-Theater-Vereine Achtung!
 Berlins und Umgegend.
 Am Donnerstag, den 26. August 1909, abends 8¹/₂ Uhr, findet
 in Obiglios Festsälen, Schwedter Straße 23/24, eine
Kombinierte Sitzung
 statt, zu welcher die werthen Vorstandsmitglieder aller Theater-Vereine er-
 gebend eingeladen werden.
 Wegen der durchaus wichtigen Besprechung ist es dringend notwendig,
 daß jeder Verein vertreten ist.
 Die Herren Restaurateurs werden gebeten, die in ihren Lokalen tagenden
 Vereine auf dieses Injunkt aufmerksam zu machen.
Theater-Vereinigung „Freie Bühne“.
 Mitglied des Bundes der Arbeiter-Theater-Vereine Deutschlands.
 Verantwortlicher Redakteur: Hans Weber, Berlin. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glode, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts-Druckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

**Emmy Haufe
 und
 Fritz Huth
 Verlobte.**
 Von der Reise zurück.
Dr. Hoffmann,
 Augenarzt,
 Gr. Frankfurter Str. 134.
 9-11. 5-7.

Dr. Schünemann
 Spezialarzt für Haut- und Harnleiden,
 Frauenkrankheiten,
 Friedrichstr. 203, Ecke Schützenstr.
 Wochentags 10-2, 5-7.

Die Harnleiden
 Ihre Gefahren, Verhütung und
 Beseitigung von
Dr. med. Schaper,
 BERLIN - Preis 1 Mark.
 1000 Exemplare
 Verlag Max Richter (Oder),
 Buchhändler-Gesellschaft.

Billigste Bezugsquelle
 gedieg. Trauergarderobe
Westmanns
 Trauer-Magazin
 Berlin W., Mohrenstr. 37a
 NO., Gr. Frankl. Str. 115.
 Genaue Besichtigung
 meiner Firma u. Haus-
 nummer geboten!

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher etc.
 Reichsstraße 29, part. Filiale Berlin. Fernspr.: Amt 4, 4757.
 Donnerstag, den 26. August, abends 8¹/₂ Uhr:
Mitglieder-Versammlung
 im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Engel-Hfer 15.
 Tages-Ordnung:
 1. Abrechnung vom 2. Quartal 1909. 2. Vortrag des
 Arbeiterssekretärs Kollegen **Gustav Link** über: „Das neueste
 Attentat der Berliner Schärpmacher im Malergewerbe gegen-
 über Leben und Gesundheit unserer Kollegen“. 3. Diskussion.
 4. Vereinsangelegenheiten. 229/10*
 Kollegen! Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen
 eines jeden einzelnen.
Die Ortsverwaltung.

**Zentral-Verband
 der Zimmerer Deutschlands.**
 Zahlstelle Berlin und Umgegend,
 Bezirk 12.
 Den Berufsgenossen zur Nach-
 richt, daß unser Mitglied
Rudolf Moldenhauer
 am 19. August verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Montag, den 23. August, abends
 6¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des
 Gemeindefriedhofes, Müllerstraße,
 Ecke Seestraße, aus statt. 254/18
 Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

**Verband der Sattler
 und Portefeullier.**
 Ortsverwaltung Berlin.
Nachruf.
 Am Dienstag, den 17. August,
 ist unser Mitglied
Paul Schäfer
 beim Baden in der Tollense
 ertrunken.
 Ehre seinem Andenken!
 157/19 Die Ortsverwaltung.

Dankagung.
 Allen Bekannten, Freunden, Kollegen
 sowie dem Zentralverband der Zimmerer
 für die rege Beteiligung bei der Be-
 erdigung unseres lieben Bruders,
 des Bruders **Karl Lange**,
 hiermit unseren innigsten Dank,
 217/2 Die trauernden Geschwister.
 Für die vielen Kranzspenden und
 rege Teilnahme bei der Beerdigung
 unseres geliebten Sohnes **Willy**
 sagen wir allen Verwandten, Freun-
 den und Bekannten unseren tief-
 gefühlten Dank. 217/32
**Paul Kaetel,
 Frau und Tochter.**

**Sozialdemokratischer Wahlverein
 für den
 4. Berliner Reichstagswahlkreis
 Östlicher Viertel.**
 Bezirk Nr. 167.
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 daß unser Genosse, der Schiffer
Hermann Polte
 Drantienstraße 32
 gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Sonntag, den 22. August, nach-
 mittags 4 Uhr, von der Leichen-
 Halle des Thomas-Nichthofes in
 Rixdorf, Hermannstraße aus statt.
 219/18 Der Vorstand.

**Sozialdemokratischer Wahlverein
 Charlottenburg.**
Todes-Anzeige.
 Den Genossen hiermit zur
 Nachricht, daß unser Mitglied,
Hermann Jäckel
 Gruppe III
 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Dienstag, den 24. August, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichen-
 Halle am Fürstendammer Weg
 aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

**Verband der freien Gast- und
 Schankwirte Deutschlands.**
 Zahlstelle Charlottenburg.
 Den Mitgliedern hiermit zur
 Nachricht, daß unser Kollege
Hermann Jäckel
 Dannebergstr. 27
 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Dienstag, den 24. d. M., nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichen-
 Halle des Lützen-Friedhofes,
 Fürstendammer Weg, aus statt.
 Die Kollegen treffen sich bei
 Reichdorf, Goldammer Str. 44.
 J. H.: Emil Müller.

**Sozialdemokratisch. Wahlverein
 Rixdorf.**
 (Bezirk 17c.)
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 daß am 19. d. M. unser Genosse,
 der Tischler
Otto Blumenthal
 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Sonntag, den 22. d. M., nach-
 mittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichen-
 Halle des neuen Rixdorfer-Fried-
 hofes, am Mariendorfer Weg,
 aus statt. 235/19
 Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

**Deutscher
 Transportarbeiter-Verband.**
 Ortsverwaltung Berlin II.
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 daß unser Kollege
Robert Metzke
 Quittenstraße 43
 vom Betrieb Schwarzkopff
 am Donnerstag, den 19. d. M.
 im Alter von 54 Jahren an
 Rippenfellentzündung gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Montag, den 23. d. M., nach-
 mittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichen-
 Halle der Dummehof-Gemeinde
 Nordend aus statt. 235/19
Verwaltung II.

**Deutscher
 Transportarbeiter-Verband.**
 Ortsverwaltung Berlin II.
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 daß unser Kollege
Hermann Traugott
 am Freitag, den 20. d. Mts.,
 im Alter von 45 Jahren an
 Lungenentzündung gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Montag, den 23. d. M., nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichen-
 Halle des Vinfalts-Rixhofes in
 Wilmersau aus statt. 69/4

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Teilnahme bei der Beerdigung meines
 lieben Mannes und unseres guten
 Vaters
Wilhelm Stabenow
 sagen wir allen Verwandten, Freunden
 wie Bekannten, dem Verein Berliner
 Profschulischer, dem Gesangsverein
 „Sorgenfrei“ wie auch seinen früheren
 Kollegen des Jahrbüchlers Helms auf
 diesem Wege unseren herzlichsten
 Dank. 10635
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein **Stadtgespräch** ist's,
wie billig
Westmanns Spezial-Konfektionshaus
 Haupt-
 geschäft: Berlin W., Mohrenstraße 37a { kein Eckhaus, 2. Haus von
 der Jerusalemer Straße,
 und Berlin NO., Gr. Frankfurterstr. 115 { kein Eckhaus, 2. Haus
 von d. Andreasstraße,
 diesjährige, gediegene, moderne, hochelegante
Sommer-Konfektion
 verkauft wird!!

Es werden u. a. angeboten:
Sommerkostüme! zu Mk. 15,-, 20,-, 25,-, 30,-, 35,- usw.
Sommerrmäntel! zu Mark 7¹/₂, 10,-, 12,-, 15,-, 20,- usw.
 Jackets, Kimonos, Paletots, Capes, Fichus! • Kleider, Röcke, Blusen.
 Ganz bedeutend im Preise herabgesetzt: Ein großer Posten Uebergangsmäntel u. Capes!
Gratis Stoff zu einem Rock bei Einkauf von Mk. 15,- an!
 Täglicher **hochmoderner Herbst-Modelle aus Paris und London!**
 Eingang **Einsegnungskleider!**
 Große Auswahl für starke Figuren! — Besuch möglichst vormittags erbeten! — Geöffnet 8-10, 12-2 Uhr!

Dixin
**Verbessertes
 im Gebrauch billigstes
 Seifenpulver.**
 Erleichtert bedeutend das Waschen und
 ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu
 gebrauchen. Ueberall erhältlich.
 Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf.
 In allen Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften erhältlich.
 Fabrik-Niederlage für Berlin und Vororte:
Joh. Schmalor, Berlin N., Tieckstraße 11.

Literarisches.

Die technische Entwicklung der Glasindustrie.

Die Glasindustrie gehört zu denjenigen Wirtschaftszweigen, in denen die entgegengesetzten Arbeitsmethoden noch vertreten sind.

Reben den Überresten einer unfähig zurückgebliebenen Heimarbeit in der Weiterverarbeitung von Glasperlen finden wir eine ausgebildete arbeitsteilige Massenproduktion.

Die neue Owens-Maschine verleiht für den Kapitalisten in idealer Weise das Prinzip, die Produktivität der Arbeit zu steigern und die Handgeschicklichkeit in weitem Umfange auszuschalten.

Genauer finden wir hier eine Präzisionstechnik ausgebildet, die wissenschaftliche Glaschmelzkunst. Die Fortschritte, die von der Glaschmelzkunst für das Gebiet der Optik geschaffen wurden, sind nicht hoch genug zu bewerten.

Die Hypothesen der modernen Naturwissenschaft haben ihre Bestätigung durch Mikroskop und Fernrohr erhalten, durch technische Hilfsmittel, die erst die heutige Glasindustrie in ihren höchsten Feinleistungen herstellen konnte.

Eine Weltfirma, die das Gebiet der optischen Glaschmelzkunst in bahnbrechender Weise ausgebildet hat, ist das Jenaeer Werk Schott und Genossen. Erst vor wenigen Wochen hat das Unternehmen das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens feiern können.

Wir haben darüber bereits berichtet. Für den Sozialpolitiker bietet dieses Werk ja nach das besondere Interesse, daß hier Abbé seine Ideale zu verwirklichen suchte, eine „konstitutionelle Fabrik“ in seinem Sinne zu schaffen.

Heute sollen wir die technischen Probleme der Glaschmelzkunde beschäftigen. Es sei nochmals auf Fisch im m e r s beachtenswerde Arbeit „Die Glasindustrie in Jena“ (Verlag Diederichs, Jena), hingewiesen, in der vom Verfasser ausführlich die Schwierigkeiten dargelegt werden, die in der wissenschaftlichen Glaschmelzkunst zu überwinden waren.

Der wesentlichen Bestandteil des Glases bildet die Kieselsäure. Die hauptsächlichsten Formen, in denen sie hier zur Anwendung kommt, sind Sand, Quarzstein und Feuerstein. Von diesen ist am wichtigsten der Sand, der sowohl zur Herstellung der feinsten Fabrikate, wie auch der rohesten Massenartikel verwendet wird.

Die hauptsächlichen Bestandteile des Glases bildet die Kieselsäure. Die hauptsächlichsten Formen, in denen sie hier zur Anwendung kommt, sind Sand, Quarzstein und Feuerstein. Von diesen ist am wichtigsten der Sand, der sowohl zur Herstellung der feinsten Fabrikate, wie auch der rohesten Massenartikel verwendet wird.

Die Glasmaterialien werden in der sogenannten Knegestube nach sorgfältiger Abwägung möglichst innig gemischt. Das geschieht selbst in größeren Glaswerken vielfach von Hand und wird durch ein einfaches Umschöpfen in höckerartigen Holzbehältern ausgeführt.

Dabei beobachtet man an der Färbung die Fortschritte der Mischung. Diese Gemengelammern stehen unter der Spezialleitung des Hüttenmeisters, weil das richtige Mischungsverhältnis

der Materialien die Hauptbedingung für die Qualität des Glases ist.

Die Schmelzung des Glasgemenges erfolgt in den Glashütten. Die Beschaffenheit dieser Ofen ist auch eines der wesentlichsten Punkte im Hüttenbetrieb. Die Schmelzgefäße müssen lange in der Hitze ausdauern, dürfen weder springen, noch von dem schmelzenden Gemenge chemisch angegriffen werden.

Bei größeren Quantitäten sind die „Häfen“ auch zu sogenannten „Wannen“, offenen Gefäßen, ausgebildet, und wird die Glasmasse daraus gleich von den Arbeitern abgeschöpft.

Das Gemenge wird bei den Häfen sowie bei den Wannenöfen partienweise eingetragen. Dazu dienen Schaufeln aus hartem Blech. Das von der heißen Schmelzgefäßwand berührte Gemenge beginnt alsbald zu erweichen und unter starkem Schäumen zu schmelzen.

Die Restpartien werden jetzt nachgefüllt. Nach und nach vermindert sich das Schäumen, die Schmelze beruhigt sich, klärt sich. Die Hitze ist nun so zu regulieren, daß das Gemenge möglichst blasenarm ist.

Besonders für die optische Glasherstellung sind Materialstücke mit Blasen und Schlieren unbrauchbar. Nachdem das Blankschmelzen erreicht ist, mindert man das Feuer (Kalt-schüren, Abkühlen), bis die Masse sprunghaft geworden ist.

Dann beginnt das „Ausarbeiten“, die Formgebung der Gläser. Für optische Zwecke werden die abgekühlten Rohglasstücke dem Glashilfser zur Politur übergeben.

In ihren Arbeitsmethoden zeigt die Glashütte gewisse Ähnlichkeit mit der Metallgießerei und können wir die optische Glaschmelzkunst der Arbeit des Glöckengießers an die Seite stellen.

Wie das Gelingen eines Glöckchengusses abhängig ist von der sorgfältigen Beobachtung einer Reihe von Erfahrungswerten, so ist auch die Fabrikation optischer Linsen nur möglich geworden durch wissenschaftliche Fortschritte, zu der die beiden Gründer des Jenaeer Werkes, Schott und Abbé, wertvolle Beiträge geleistet haben.

Jählinger berührt in seinem Buch auch das aktuellste Thema in der Glasindustrie, die Einführung der Owens-Plattenschmelzkunst. Er schildert die bisherige Arbeitsorganisation beim Glasmachen wie folgt: Ein Junge (der sogenannte Anfänger), ein Gehilfe (der Kälbelmacher) und ein Meister (der Glasmacher) arbeiten nacheinander an demselben Stück.

1. Der Junge nimmt am Kopf eines langen Glasrohres, der sogenannten Pfeife, etwas Glas aus dem Schmelzgefäß auf. Dabei dreht er das eiserne Rohr behende zwischen den Fingern, bis schließlich nach öfterem Abkühlen und Eintauchen ein zwiefelförmiger weicher Klumpen an der Pfeife kleben bleibt.

2. Das angefangene Glas bearbeitet der Gehilfe zu einem Kälbel (Kälbelchen) vor, um die weiche Masse — unter Einblasen von etwas Luft — so zu verarbeiten, daß Hohlraum und Wandstärke bei der späterhin zu formenden Platte die rechten Maße bekommen. Er wälzt nämlich die Zwiefel zunächst zum Kegelform, bläst etwas Luft nach, wärmt ein, wälzt und bläst wieder, bis schließlich durch Anwärmen und darauffolgendes Drehen und Blasen an der feinstrecht gehaltenen Pfeife das fertige Kälbel hängt.

3. Der Meister vollendet die Arbeit des Gehilfen. Er treibt das Kälbel hängend und schwanzend zum luftgefüllten „Darm“ auf, den er dann rasch in die eiserne Form taucht und (unter stetem Drehen um die Achse der Pfeife) zur fertigen Platte ausbläst.

Auf die künstliche Nachahmung dieser Handgriffe mußte denn auch der Konstrukteur bei der Ausbildung seiner Plattenmaschine hinarbeiten. So ist denn ein „sechsbarmiges Ingeheuer“ daraus geworden, „das die flüssige Glasmasse automatisch aufsaugt, durch ein Messer abschneidet, in die ausgewechselte Plattenform ausbläst, abtrennt, in der Ruffel verschmilzt, in den Kälbeln transportiert

und daraus echt amerikanisch in Kisten verpackt.“ ... Der Reibe noch tauchen die sechs eisernen Ruffeln in die glutflüssige Masse, lutschen sich voll, pufen den feurigen Teig in Form aus und kühlen sich, während alles im Kreise herumläuft, wieder ab.“ Log und Nacht arbeitet der unermüdbare Automat, der jeder Menschenkraft spottet, und von drei Jungen bedient wird. Die Produktivität der Maschine ist geradezu jabelhaft. Innerhalb eines Tages speit sie 15 000 Flaschen aus.

So zeigt die technische Entwicklung in der Glasindustrie die gleichen Erscheinungsformen, wie wir sie auf anderen Wirtschaftszweigen schon längst beobachten konnten. Wo Massenfabrikation durchgeführt werden kann, entwickelt sich eine ausgebildete Maschinentechnik und selbst die sorgfältigste Präzisionsarbeit kann nur im kapitalistischen Großbetriebe erfolgen, der mit allen technischen Hilfsmitteln zu arbeiten imstande ist und alle wissenschaftlichen Erfahrungsergebnisse in der Produktion anwendet.

R. W.

Antlicher Marktbericht der kaiserlichen Reichsanwaltschaft über den Großhandel in den Zentral-Marktblättern. Markttag: Fleisch: Zufuhr schwach, Gehalt still, Preise unverändert.

Witterungsübersicht vom 21. August 1909, morgens 8 Uhr.

Table with columns: Stationen, Barometerstand, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temp. u. d. Tag, Temp. u. d. Nacht. Rows include stations like Chemnitz, Hamburg, Berlin, Frankfurt, München, Wien.

Wetterprognose für Sonntag, den 22. August 1909. Etwas kühler, zunächst ziemlich trübe und regnerisch bei mäßigen südwestlichen Winden, später zeitweise aufklarend.

Wasserstands-Nachrichten der Landesanstalt für Gewässerkunde, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau.

Table with columns: Wasserstand, am 20. 8., um 10. 8., seit om 10. 8., Stationen, am 20. 8., seit om 10. 8., Stationen.

+) + bedeutet Hoch. -) -) Unterpegel.

Nur bei den Tischler-Meistern der Berliner Tischler-Innung bestellen Sie Ihre Möbel! Nur bei den Tapezierer-Meistern der Berliner Tapezierer-Innung decken Sie Ihren Bedarf in Polstersachen!

Vereinigte Tischler- und Tapezierer-Meister

Th. Fork, Kretschmar & Co.

An der Jannowitzbrücke 3-4.

Musterbücher versenden wir frei und umsonst.

Jedes Wort 10 Pfennig.

Das erste Wort (setzgedruckt) 20 Pfg. Stellengesuche und Schlafstellen-Anzeigen 5 Pfg. das erste Wort (setzgedruckt) 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN

für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 69, bis 5 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Teppiche (schlechte) Gelegenheitskauf. Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstraße 9, Hurelingang. Vorwärtslesen 6 Prozent Extrarabatt. 15112*

Vorwärtsleser erhalten 5 Prozent Extrarabatt selbst bei nachstehend aufgeführten Gelegenheitskäufen. Teppich-Thomas, Oranienstraße 100, Oranienplatz. 23738*

Herren-Garderobe nach Maß außers. Arbeit, großes Stofflager, Paletot, Anzug 36 Mark an. Kauf beim Handwerker, kauft den Handwerker verdienen. Teilzahlung gestattet. J. Dörge, Dresdenstraße 109.

Steyppdecken, kleinstes billiger Massenverkauf! Brauchvolle feinstleibene, reichliche Größe 3,65, 4,75 bis 7,50. Bunterolle doppelseitig 6,85, 8,75. Spezialhaus Richard Wolf, Dresdenstraße 8 (Kottbusertor). Abonnement Rabatt. 23958*

Billige Hofenwoche. Hohelegante Herendosen aus feinsten Porzellanen 7-15 Mark. Versandhaus Germania, Unter den Linden 21. 10225*

Drehrollen, Daireremalchinen, Wiegelschalen, „Berliner“, Bahmannstraße 29 (Katalog kostenlos).

Verkauf von Möbeln, Teppichen, Gardinen, etc. in verschiedenen Anzeigen.

